„ORANGE THE WORLD 2026“

Andachtsvorschlag

Oblikovanje liturgije



Von Ilse Habicher, Barbara Velik-Frank, Anita Popotnig und Ulrike Schwager

Auch heuer schließt sich die kfb Kärnten wieder der **„von den Soroptimisten mitgetragenen“ UN-KAMPAGNE „ORANGE THE WORLD – STOPPT GEWALT AN FRAUEN“** an. Zwischen dem 25. November, dem **Internationalen Tag gegen Gewalt an Mädchen und Frauen** und dem 10. Dezember, dem Internationalen Tag der Menschenrechte erstrahlen weltweit Gebäude in oranger Farbe und finden unterschiedliche Aktionen und Veranstaltungen statt, um auf dieses traurige Thema hinzuweisen, bzw. um die Gesellschaft wachzurütteln und etwas dagegen zu unternehmen.

Tudi letos se kfb/kžg Koroška ponovno pridružuje kampanji OZN „ORANGE THE WORLD – STOP NASILJU NAD ŽENSKAMI“, ki jo podpirajo Soroptimistke. Med 25. novembrom, mednarodnim dnevom boja proti nasilju nad dekleti in ženskami, in 10. decembrom, mednarodnim dnevom človekovih pravic, po vsem svetu zasijejo stavbe v oranžni barvi, potekajo pa tudi različne akcije in prireditve, ki opozarjajo na to žalostno temo ter družbo spodbujajo k zavedanju in ukrepanju proti nasilju.

VORBEREITUNG FÜR DIE ANDACHT

- Passend zum Thema eine Mitte in oranger Farbe gestalten.
- Einen schmutzigen /zerbeulten Mistkübel, eine schöne größere Schale oder Schüssel, eine große Kerze und eine Blume herrichten.
- Von jeder getöteten Frau auf einem orangen Papier, in Herzform ausgeschnitten, Sterbedatum, Ort und Alter festhalten. Diese Papiere können zu Beginn der Andacht aufgelegt oder an Frauen, die sich zum Verlesen bereit erklären, ausgeteilt werden.
- Eventuell Textröllchen mit der Bibelstelle oder einem Gebet aus der Andacht vorbereiten und am Ende mitgeben

ANDACHT
LIED / MUSIK

BEGRÜSSUNG und ein paar Sätze zu **Orange the World**

KREUZZEICHEN

Wir beginnen unsere heutige Andacht mit dem Kreuzzeichen, dem Sieges-und Segenszeichen von uns Christen, das uns Zeit unseres Lebens unter Gottes Schutz und Segen stellt.

Wir feiern im Namen Gottes, der uns liebt wie ein Vater, wie eine Mutter und der möchte, dass unser Leben gelingt; im Namen Jesu Christi, der uns den Weg der Liebe und Gewaltlosigkeit vorgelebt hat; im Namen des Heiligen Geistes, der Heiligen Ruach, die uns Mut und Kraft für unsere nächsten Schritte gibt.

MUSIK

Zwei Frauen lesen abwechselnd einige Fakten zum Thema Gewalt vor (siehe Anhang) und hängen diese im Altarraum auf oder legen sie auf eine zum Thema passende, individuell gestaltete Mitte.

MUSIK
WGDL:

Diese erschreckenden Fakten über die in Österreich immer noch in großer Zahl verübten Frauenmorde und massiven Gewaltanwendungen an Frauen während des langsam zu Ende gehenden Jahres 2026 und die erschreckende Tatsche, dass viele Frauen und Mädchen auch heuer wieder unter Gewalt in unterschiedlichster Form, die zum größten Teil von Männern aus dem nächsten, aus dem familiären Umfeld oder aus dem Bekanntenkreis ausgeübt wurde, zu leiden hatten genauso wie alle Gedanken und Sorgen, die uns zu schaffen machen und uns bedrücken, wollen wir vor Gott unseren himmlischen Vater hinlegen und um sein Erbarmen bitten. Wir wollen dadurch auch frei und offen werden für die Botschaft, die uns das Wort Gottes heute für uns und unser Leben mitgeben möchte.

KYRIE

Jesus Christus, wir holen dich in unsere Mitte – als den, der sieht, was verborgen ist, der die Wunden kennt, die niemand gesehen hat. Wir holen auch ganz besonders die Frauen in unsere Mitte, deren Leben durch Gewalt ausgelöscht wurde.

JESUS Christus, in Österreich verloren auch heuer wieder 19 Frauen (Stand 11.Oktober 2026) ihr Leben durch Männer, die ihnen nahestanden. Wir tragen ihre Geschichten vor dich, ihre unerhörte Not, ihr abgebrochenes, brutal ausgelöschtes Leben.

HERR ERBARME DICH UNSER

JESUS Christus, du kennst die Angst, die hinter Türen wohnt, die Scham, die Frauen am Schweigen festhalten lässt, die Verletzungen, die nicht gesehen werden. Du siehst die Tränen dieser Frauen, ihre Verzweiflung, ihre Kraft und ihr Ringen um ein Leben in Sicherheit.

CHRISTUS ERBARME DICH UNSER

JESUS Christus, Gewalt beginnt lange bevor sie auffällt, lange bevor sie tötet – durch Worte, durch Kontrolle, durch Abwertungen, durch Strukturen, durch Menschen, die wegschauen. Du rufst uns auf, wach zu werden, hinzuschauen und zu handeln, damit durch uns dein Licht diese Dunkelheit berührt.

HERR ERBARME DICH UNSER

WGDL:
Auf den Papierherzen, die einige von ihnen am Beginn unserer Feier bekommen haben, stehen die Daten, der heuer in Österreich getöteten Frauen. Ihr Leben wurde mit Gewalt ausgelöscht, zerstört, weggeworfen.
In Erinnerung an diese Frauen hören wir nun ihre Daten und werden anschließend die Papierherzen zerknüllen und in den Mistkübel werfen, weil ihr Leben gleichsam durch deren Täter weggeworfen wurde. *(Jede Frau verliest die Daten auf ihrem Blatt, zerknüllt es und wirft es in den in der Mitte stehenden Mistkübel.)*

MUSIK
Es kann nun eine der beiden folgenden Lesungen ausgewählt oder es können auch beide verwendet werden.

WGDL:
Der Prophet Jeremia spricht dem vertriebenen Volk Mut zu. Es wird eine Zeit kommen, in der alles gut wird.

LESUNG aus dem Buch Jeremia (Jer 29,10-14)
So spricht der HERR:
Wenn siebzig Jahre für Babel vorüber sind, dann werde ich euch heimsuchen, mein Heilswort an euch erfüllen, um euch an diesen Ort zurückzuführen. Denn ich, ich kenne die Gedanken, die ich für euch denke- Spruch des HERRN-, Gedanken des Heils und nicht des Unheils: denn ich will euch eine Zukunft und eine Hoffnung geben. Ihr werdet mich anrufen, ihr werdet kommen und zu mir beten und ich werde euch erhören. Ihr werdet mich suchen und ihr werdet mich finden, wenn ihr nach mir fragt von ganzem Herzen. Und ich lasse mich von euch finden- Spruch des HERRN- und ich wende euer Geschick und sammle euch aus allen Völkern und von allen Orten, wohin ich euch versprengt habe- Spruch des HERRN. Ich bringe euch an den Ort zurück, von dem ich euch weggeführt habe.

BERILO iz Jeremijeve knjige (Jer 29,10-14)
Tako govori Gospod:
Šele ko se Babilonu dopolni sedemdeset let, vas obiščem in izpolnim nad vami svojo obljubo, da vas pripeljem nazaj v ta kraj. Vem za načrte, ki jih imam z vami, govori Gospod: načrte blaginje in ne nesreče, da vam dam prihodnost in upanje. Klicali me boste in prihajali molit k meni in vas bom uslišal. Iskali me boste in me boste našli. Ko me boste iskali z vsem srcem, se vam bom dal najti, govori Gospod. Obrnil bom vašo usodo in vas bom zbral iz vseh narodov in iz vseh krajev, kamor sem vas izgnal, govori Gospod. Pripeljal vas bom nazaj v kraj, od koder sem vas odpeljal v izgnanstvo.

LIED
WGDL:
In Jesus Christus hat uns Gott Hoffnung gegeben. Er ist durch alles Leid hindurch zur Auferstehung gelangt

LESUNG aus dem Buch Jesaja aus der Bibel in gerechter Sprache (Jes 42, 1-4,6-7)
Schaut, diesen Menschen, er steht in meinem Dienst:
An dieser Person halte ich fest, sie habe ich erwählt, an ihr habe ich Gefallen gefunden. Ich habe meine Geistkraft auf sie gegeben, Recht soll sie zu den Völkern hinausbringen.

Sie schreit nicht, sie ruft nicht laut, sie lässt ihre Stimmen draußen nicht hören. Das geknickte Rohr zerbricht sie nicht und den glimmenden Docht löscht sie nicht aus, zuverlässig bringt sie das Recht hinaus. Sie wird nicht verlöschen und nicht zerbrechen, bis Recht auf der Erde gesprochen wird. Auf ihre Weisung warten die Inseln. Ich, Gott, habe dich gerufen in Gerechtigkeit und ich halte dich fest an deiner Hand. Ich habe dich gebildet und zum Bund des Volkes gemacht, zum Licht der fremden Völker, um die blinden Augen zu öffnen, um Gefangene aus dem Gefängnis zu führen, heraus aus dem Kerker jene, die in Finsternis sitzen.

WGDL:
Wir wollen nun das Leid all dieser, ihres Lebens beraubten Frauen, vor Gott hinlegen und ihn bitten, dass er ihr Leid wandeln möge.

MUSIK
(Die zerknüllten Papierherzen werden aus dem Müllkübel herausgenommen und in eine schöne Schale gelegt, daneben wird eine Kerze hingestellt und angezündet und eine Blume dazugestellt/ dazugelegt. Auch die vorbereiteten „Hoffnungstextröllchen", die später ausgeteilt werden, können in die Schale dazugelegt werden.)

LIED / HALLELUJA:
EVANGELIUM Joh 16,16-18, 20-24
Aus dem EVANGELIUM nach **Johannes**
Jesus sagte zu seinen Jüngern: Noch kurze Zeit, dann seht ihr mich nicht mehr, und wieder kurze Zeit, dann werdet ihr mich sehen. Da sagten einige von seinen Jüngern zueinander: Was meint er damit, wenn er zu uns sagt: Noch kurze Zeit, dann seht ihr mich nicht mehr, und wieder eine kurze Zeit, dann werdet ihr mich sehen? Und: Ich gehe zum Vater? Was heißt das, wenn er sagt: eine kurze Zeit? Wir wissen nicht, wovon er redet. Jesus sagte zu ihnen: Amen, Amen, ich sage euch: Ihr werdet weinen und klagen, aber die Welt wird sich freuen; ihr werdet traurig sein, aber eure Trauer wird sich in Freude verwandeln. Wenn die Frau gebären soll, hat sie Trauer, weil ihre Stunde gekommen ist; aber, wenn sie das Kind geboren hat, denkt sie nicht mehr an ihre Not über der Freude, dass ein Mensch zur Welt gekommen ist. So habt ihr jetzt Trauer, aber ich werde euch wiedersehen; dann wird euer Herz sich freuen und niemand nimmt euch mehr eure Freude.

EVANGELIJ Jn 16,16-18, 20-24
Iz EVANGELIJA po Janezu
Jezus pravi svojim učencem: Še malo in me ne boste videli, in spet malo in me boste videli in kaj: Grem k Očetu. Govorili so: »Kaj pomeni, kar pravi – ›malo‹? Ne vemo, kaj govori.«
Resnično, resnično, povem vam: Jokali in žalovali boste, svet pa se bo veselil. Vi boste žalovali, toda vaša žalost se bo spremenila v veselje. Žena na porodu čuti žalost, ker je prišla njena ura. Ko pa rodi, se ne spominja več tesnobe zavoljo veselja, ker se je človek rodil na svet. Tudi vi ste zdaj žalostni. Toda spet vas bom videl in vaše srce se bo veselilo in veselja vam nihče ne bo vzel. In tisti dan me ne boste ničesar spraševali. Resnično, resnično, povem vam: Če boste kaj prosili Očeta v mojem imenu, vam bo dal. Do zdaj niste ničesar prosili v mojem imenu. Prosíte in boste prejeli, da bo vaše veselje dopolnjeno.«

STILLE

GEDANKEN ZUR BIBELSTELLE

In Jesus hat Gott uns Hoffnung gegeben. Er ist durch das tiefste menschliche Leid hindurch gegangen und zur Auferstehung gelangt. Wenn wir Gewalt erfahren oder davon erfahren, sind wir entsetzt, fühlen uns hilflos und erstarrt. Wir meinen, nichts tun zu können. Doch durch die Auferstehung Jesu hat Gott uns Kraft geschenkt. Das heutige Evangelium erzählt uns von Jesu Abschied. Er weiß, dass er gekreuzigt werden wird – und doch weiß er auch, dass er wiederkommen wird. Er möchte nicht, dass seine Jünger tatenlos im Ungewissen und im Unrecht verharren. Er gibt ihnen die Zusage, dass Liebe stärker ist als der Tod und die Ermutigung, dass es sich lohnt für Gerechtigkeit und Frieden einzustehen. Das gibt ihnen große Hoffnung für die kommende Zeit.

So sollen auch diese Frauen, die durch die rohe Gewalt gestorben sind, uns nicht hoffnungslos machen. Ihr Leid wird durch Christus verwandelt werden und durch diese Zusage bekommen auch wir Hoffnung und vor allem die Ermutigung wachsam zu sein gegenüber Unrecht, aufzustehen und Unrecht aufzuzeigen und gegen Unrecht zu kämpfen. Wir sollen auftreten als Mahnerinnen in unterdrückenden Strukturen und Systemen, im Patriarchat und wir sollen laut und kraftvoll **NEIN** sagen, wo es nötig ist und **JA**, wo es die Wirklichkeit zum Guten verändert, damit unsere Welt ein sicherer Ort auch für Frauen wird.

V Jezusu nam je v Bogu dal upanje. Prešel je skozi najgloblje človeško trpljenje in dosegel vstajenje. Ko doživljamo nasilje ali slišimo zanj, smo zgroženi, počutimo se nemočni in otrpli. Menimo, da ne moremo storiti ničesar. A z Jezusovim vstajenjem nam je Bog podaril moč. Današnji evangelij nam pripoveduje o Jezusovem slovesu. Vedel je, da bo križan – a vendar tudi ve, da se bo vrnil. Ne želi, da bi njegovi učenci pasivno ostali v negotovosti in krivici. Daje jim zagotovilo, da je ljubezen močnejša od smrti in spodbudo, da se splača zavzemati za pravičnost in mir. To jim daje upanje za prihodnost.

Tako naj tudi te ženske, ki so umrle zaradi surovega nasilja, v nas ne povzročijo odtujenost upanja. Njihovo trpljenje bo Kristus preoblikoval in s to obljubo dobimo tudi mi upanje ter predvsem spodbudo, da smo pozorni na krivico, da se zoperstavimo in jo izpostavimo ter se borimo proti njej. Moramo nastopiti kot tisti, ki v zatiralskih strukturah in sistemih, v patriarhatu opozarjamo in moramo glasno in odločno reči NE, kjer je to potrebno, ter DA, kjer to spreminja stanje na bolje, da bo naš svet postal varen kraj tudi za ženske.

FÜRBITTEN

Bei jeder Fürbitte wird eine Kerze an der Kerze, die in der Mitte neben der Schale steht, entzündet und in die Mitte gestellt zum Zeichen, dass wir mithelfen wollen, dass Gewalt und Unrecht in Liebe und Hoffnung verwandelt werden.

WGDL:

Gott unser himmlischer Vater, du hast immer ein offenes Ohr für unsere Anliegen, Sorgen und Bitten. Deshalb legen wir sie voll Vertrauen vor dich hin

- Guter Gott, lass uns verstehen, dass Gewalt nicht erst dort beginnt, wo Wunden sichtbar werden, sondern viel früher – in Sprache, Strukturen, Rollenbildern.

WIR BITTEN DICH ERHÖRE UNS

- Guter Gott, Gewalt beginnt oft leise – in Worten, mit Blicken, Abwertungen. Mach uns wach für das, was wir manchmal übersehen. Zeig uns, wo wir selbst dazu beitragen, indem wir schweigen, wegschauen oder verharmlosen.

WIR BITTEN DICH ERHÖRE UNS

- Guter Gott, wir beten für alle, die Verantwortung tragen – in Politik, Schule, Kirche, Medien. Schenke ihnen Authentizität und den Mut, klar und deutlich Stellung zu beziehen, damit Gewalt gegen Frauen thematisiert wird und nicht verborgen bleibt.

WIR BITTEN DICH ERHÖRE UNS

- Guter Gott, hilf uns unsere Kinder so zu erziehen, dass die Respekt lernen, Grenzen achten und Stärke nicht mit Macht verwechseln.

WIR BITTEN DICH ERHÖRE UNS

- Guter Gott, wir denken an die Frauen, deren Leben durch Gewalt
beendet wurde. Nimm sie auf in dein Licht und lass sie Frieden finden.

WIR BITTEN DICH ERHÖRE UNS

Guter Gott, du hast Jesus Mut gegeben seinen Weg durch den Tod zur Auferstehung zu gehen, erwecke auch in uns den Mut, nicht beim Gebet stehen zu bleiben, sondern uns einzusetzen für das bedrohte und verwundete Leben und Schritte zu setzen, die schützen, ermutigen, stärken, aufrichten und verändern. So bitten wir durch Christus unseren Herrn und Bruder. **AMEN**

Gedanken

Hoffnung ist kein Wunschdenken und kein Wegsehen vor Problemen. Wer hofft; verschließt sich nicht vor dunklen und traurigen Tagen, vor Krisen oder Krankheit. Hoffnung lässt glauben, dass das letzte Wort nicht in der Finsternis liegt, sondern im Licht, bei Gott. Hoffnung ist eine Tugend des Alltags; in der wir das Mögliche tun und das Unmögliche Gott anvertrauen, wie Karl Rahner es einmal gesagt hat.

Was ich von der Zukunft erhoffe, bestimmt mein Handeln in der Gegenwart.

Auch wenn meine Kraft, meine Zeit begrenzt ist, auch wenn ich Rückschläge erlebe, so gibt mir die Hoffnung doch den Mut in der Gegenwart anzupacken und mit Zuversicht auf die Zukunft hin zu leben.

Hoffnung entsteht, wenn unsere Augen hinter den Horizont sehen.

Hoffnung entsteht, wenn unsere Hände Wunden berühren und Leben stärken.

Hoffnung entsteht, wenn unsere Füße sich auf den Weg zu den Menschen machen.

Hoffnung entsteht, wenn Worte Trost schenken und Mut wecken.

Wo Menschen aufbrechen, bekommt Hoffnung Gestalt und Gottes Zukunft beginnt.

MUSIK / LIED

Einladung an alle Frauen nach vorne zu kommen einen Text aus der Schüssel zu nehmen, eine “Frauen- Kette“ um die Mitte bilden und sie dann zu schließen zum gemeinsamen Vater Unser einzustimmen.

VATER UNSER SINGEN / BETEN

DANKE fürs Mitgestalten, Mitfeiern, Mitbeten, Mitsingen

SEGENSGEBET

Gott des Lebens
Du siehst die Tränen, die Frauen weinen
Du vernimmst die Stimmen, die überhört werden
Du weißt um die Gaben, die verborgen bleiben
Du kennst die Kraft, die gegen Widerstände kämpft
Gott der Hoffnung
Führe uns durch Zeiten der Trauer
Sei bei uns - im Tragen, im Kämpfen, im Erklären, im Hoffen
Lehre uns aufrecht zu stehen auf der Suche nach Würde
Und einem guten Platz im Leben
Gott der Wandlung
Verwandle unseren Schmerz in Weisheit
Und unsere Wunden in Mitgefühl
Wandle unsere Angst in Stärke
Und lass unsere Tränen zu Quellen der Hoffnung werden
Gott der Liebe
Schenke uns ein Herz, das auf deine Verheißungen vertraut
Und Augen, die die Zeichen neuen Lebens erkennen
Segne uns mit der Gewissheit, dass auf jede Nacht ein Morgen folgt
Und deine Liebe stärker ist als alles, was uns niederdrücken will

So bitten wir nun, wo wir wieder in unseren Alltag zurückkehren, Gott, der uns liebt wie ein Vater, wie eine Mutter, dass er uns beschütze und segne und uns zum Segen für andere werden lasse, wohin der Weg uns auch führt.

So segne uns der Vater, der Sohn und der Heilige Geist.
AMEN.

LIED
ANHANG

LIEDVORSCHLÄGE

- Manchmal feiern wir mitten im Tag
- Brot, das die Hoffnung nährt
- Bewahre uns Gott
- Gib mir Liebe ins Herz
- Mit dir geh ich alle meine Wege
- Wechselnde Pfade
- In deinem Namen wollen wir
- Selig seid ihr
- Jesus dein Licht
- Geh mit uns auf unserem Weg/ Bleib mit uns auf unserem Weg
- Meine Hoffnung, meine Freude
- Von guten Mächten
- Voll Vertrauen gehe ich



FAKTEN / FAKTEN / FAKTEN / FAKTEN / FAKTEN / FAKTEN /

Gewalt an Frauen zeigt sich in vielen unterschiedlichen Formen:
HÄUSLICHE GEWALT – Gewalttaten zwischen Personen, die in einem gemeinsamen Haushalt leben oder familiäre Beziehungen haben

PSYCHISCHE GEWALT - gewaltbereite Menschen verletzen und zerstören, ohne dass es von außen bemerkt wird

SEXUELLE GEWALT – alle sexuellen Handlungen, die gegen den Willen einer Person erfolgen

STALKING – Verfolgungshandlungen, die gesetzt werden, um eine Person zu beobachten und unter Druck zu setzen und die ihr Leben dadurch auf unzumutbare Weise beeinträchtigen

CYBER-GEWALT – Drohungen, Beleidigungen, Bloßstellungen durch Bilder, Videos oder Worte, die ins Internet gestellt oder durch Social Media verbreitet werden

ÖKONOMISCHE GEWALT – das Ausnutzen von wirtschaftlicher Überlegenheit, um die finanzielle Abhängigkeit der Person aufrecht zu erhalten und ihre Arbeitskraft auszunützen
ZWANGSHEIRAT, VERSCHLEPPUNG, WEIBLICHE GENITAL-VERSTÜMMELUNG – werden als traditionsbedingte Gewalt angesehen, sind aber Menschenrechtsverletzungen.

FEMIZID – bedeutet die Tötung von Frauen wegen ihres Geschlechts oder wegen ganz bestimmter traditionsbedingter oder patriarchaler Vorstellungen von Weiblichkeit

Fast jede dritte Frau weltweit, - das sind 736 Millionen Frauen- wird mindestens einmal in ihrem Leben **Opfer von körperlicher oder sexueller Gewalt.**

- Im Jahre 2026 gab es bis dato **19 Femizide** und **45 Fälle schwerer Gewalt** an Frauen (Stand 11. Oktober 2026). Beim überwiegenden Teil der Frauenmorde besteht zum Täter ein Beziehungsverhältnis oder ein familiäres Verhältnis.

- Die **autonomen Frauenhäuser in Österreich** haben im Jahre 2025 insgesamt **1196 Personen** aufgenommen und betreut, davon waren **619 Frauen und 577 Kinder.** Zahl der Schutzsuchenden ist im Vergleich zum Jahr 2024 um **9,4% gestiegen**. Im Jahre 2025 gab es **76.792 Aufenthalte in Österreichischen Frauenhäusern**, davon **38.625 Aufenthaltstage von Frauen und 38.16 Aufenthaltstage von Kindern.**

- **Mehr als jede vierte Frau** musste eine sexuelle Belästigung am Arbeitsplatz erfahren und jede fünfte Frau ist von Stalking betroffen, wodurch ihr Leben unzumutbar beeinträchtigt wird.

- **Frauen und Mädchen** sind von **Cyber-Gewalt**, welche alle Formen von Angriffen, Belästigungen, Bedrohungen und Überwachung, die im digitalen Raum oder mit Hilfe technischer Geräte stattfinden, **überproportional stark betroffen**.

LISTE der mutmaßlichen FEMIZIDE (Morde an FRAUEN) in ÖSTERREICH

Zeit	Datum	Ort	Alter	Bez.verh.
1	05.01.2026	Mistelbach	36	Lebensgefährte
2	09.01.2026	Bz. Leibnitz	34	Expartner
3	18.02.2026	Bz. Braunau	60	Ehemann
4	11.03.2026	Bz. Oberwart	82	Ehemann
5	15.03.2026	Innsbruck	37	Ehemann
6	05.04.2026	Bz. Baden	38	Ehemann
7	16.04.2026	Bz. Tulln	80	Ehemann
8	18.04.2026	Bz. Ried	77	Ehemann
9	25.04.2026	Bz. Leibnitz	35	Ehemann
10	07.05.2026	Linz	89	Ehemann
11	07.05.2026	Linz	61	Vater
12	14.05.2026	NÖ	27	Bekannter
13	17.05.2026	Bz. Weiz	59	Ehemann
14	12.06.2026	Bz. Schärding	28	Arbeitskollege
15	26.06.2026	Bz. Wels	40	Ehemann
16	17.08.2026	Bz. Graz	8	Vater
17	21.08.2026	Villach	28	Partner
18	03.09.2026	Graz	24	fam. Umfeld
19	08.10.2026	Wien Landstr.	35	Lebensgefährte

Stand vom 11.Oktober 2026

FEMIZID ist die vorsätzliche Tötung einer Frau durch einen Mann aufgrund ihres Geschlechts bzw. aufgrund von „Verstößen" gegen die traditionellen, sozialen und patriarchalen Rollenvorstellungen, die Frauen zugeschrieben werden. **FEMIZIDE** gehören daher zu den **Hassverbrechen**. Die Definition geht auf die **südafrikanische Soziologin und Autorin Diana Russell** zurück, die 1976 eine der ersten war, die den Begriff verwendete.

HINWEIS: Die Zählung der **AÖF (Autonome Österreichische Frauenhäuser**) inkludiert auch Fälle von sogenanntem „erweiterten Suizid", wo der Tatverdächtige mutmaßlich zuerst seine Frau und danach sich selbst getötet hat. Morde an Frauen, bei welchen die Frau Zufallsopfer war oder wenn die mutmaßliche Täterin ebenfalls eine Frau ist, werden extra gelistet, da diese Fälle nicht der Definition eines Femizids (siehe oben) entsprechen.

Informationen und aktuelle Zahlen auf www.aof.at - Seite der **Autonomen Österreichischen Frauenhäuser**



Katholische Kirche Kärnten
KATOLIŠKA CERKEV KOROŠKA

KŽG kfb
Katholische Frauenbewegung
Katoliško žensko gibanje

CumCert

QVB zertifiziert Stufe A

ÖCERT